

Konzept

Unterrichtserteilung Kompetenz 11 "Die Pharma-Assistentin als Berufsperson"
120 Lektionen (= eine Wochenlektion 1. bis 3. Lehrjahr)

Vorbemerkung:

In der VO wird explizit erwähnt, dass Pharma-Assistentinnen unter der Verantwortung der Apothekerin oder des Apothekers arbeitet. In der Kompetenz 11 wird dazu ein Gegenpunkt gesetzt. Die Kompetenz 11 steht unter dem Motto: "Eigenverantwortliches Handeln".

Die Kompetenz 11 wird aufgeteilt in

- UB (Unterrichtsbegleitung) Vermittlung von Selbst- Sozial- und Methodenkompetenzen, Positionierung der eigenen Person im Gefüge der Unternehmung (Auftritt gegen aussen im Interesse der Apotheke, Gespräche mit Vorgesetzten etc.) 1. Lehrjahr 40 Lektionen
- ABS Analyse von Berufssituationen, Vertiefung beruflicher Fertigkeiten, Vernetzung von Theorie und Praxis, Analyse eigener beruflicher Zukunftsperspektiven 2. und 3. Lehrjahr je 40 Lektionen

UB	ABS
<p>Die Lernenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">• Schulisches Lernen, berufliche Erfahrung, persönliche Erfahrung zu vernetzen• Arbeits- und Planungstechniken bezogen auf ihre Ausbildung zur Pharma-Assistentin anzuwenden• gute Lernbedingungen zu organisieren, eigenständig und selbst gesteuert zu lernen und geeignete Lernstrategien zu entwickeln• Lernaktivitäten sinnvoll zu planen und bei der Anwendung methodisch und effizient vorzugehen• Selbst- und Sozialkompetenzen zu entwickeln• Ethische Grundsätze bezogen auf das eigene Berufsfeld zu erkennen• Verantwortungsbewusstsein, Selbstsicherheit und Einfühlungsvermögen zu entwickeln• Rechte und Pflichten als Pharma-Assistentin zu benennen und ihre Bedeutung anhand persönlicher Erfahrungssituationen und Fallbeispielen zu erkennen• Arbeitsmarktverhältnisse bezogen auf das engere und weitere Berufsfeld einer Pharma-Assistentin zu beurteilen	<p>Die Lernenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">• reelle Berufs- und Alltagssituationen zu analysieren, deren Struktur und Probleme darzustellen und notwendige Ressourcen zur Bewältigung der Probleme zu entwickeln• spontane, systematische, systemische und kriterienbezogene Beobachtung und Darstellung von Situationen vorzunehmen• bei der Analyse von Berufs- und Alltagssituationen interne Regeln, berufsrelevante Normen, Rechte und Pflichten zu beachten• das eigene Auffassungsvermögen, den Mut zur Selbstkritik und Offenheit sowie die Frustrationstoleranz zu stärken

Einleitung

Ressourcenfach: Selbstverständnis der Pharma-Assistentin/des Pharma-Assistenten als Berufsperson (Teil Unterrichts-/Lernbegleitung) Kompetenz 11

Unterricht/Lektionen: 1 Wochenlektion 1. Lehrjahr

Bezug zum Bildungsplan: Die Erfahrung der Lernenden und das gesamte Berufsprofil gelten als Bezugsrahmen für den Unterricht. Die Kompetenz 11 wird unterteilt in Unterrichts-/Lernbegleitung (1. Lehrjahr) und Analyse von Berufssituationen (2. und 3. Lehrjahr) siehe Anhang Konzept Unterrichts-erteilung Kompetenz 11

1. Semester und 2. Semester

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			Unterrichtsmethoden Lehrmittel/Hilfsmittel Verknüpfungen Produkte	Lektionen
	Kenntnisse Pflichtkenntnisse, weiterführende, Kenntnisse (Stoffplan)	Fähigkeiten	Haltungen		
11.3	IST-Analyse	<ul style="list-style-type: none"> • Standortbestimmung • Lernbiografie • Bedarf-/Bedürfnisanalyse (wer/was)¹ 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für eigene Grenzen 	¹ Bedarf-/Bedürfnisanalyse (dij)	
3.1	Lern- und Organisationsmethodik	<ul style="list-style-type: none"> • Notiztechnik (MindMap, Begriffsklärung...) • Lernsequenzen/Strategien (lernen, behalten, automatisieren)² • Lernfelder (Fehleranalyse) • Lerntypen³ • Entspannungstechnik⁴ 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit • Sorgfalt 	² Reziprokes Lehren (zad) ³ Lerntypen (stu) ⁴ Verknüpfung evtl. mit Sportlehrkräften absprechen (Autogenes Training,...)	
1.1 / 2.1	Planungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Prioritäten setzen • Zielkonflikte • Zeitmanagement (Arbeit, Erholung) • Lern- und Arbeitspläne • Agendaführung • 	<ul style="list-style-type: none"> • Zielorientierung 	Lernjournal (brr) SMART-Methode für Zielformulierung (dij)	

1.1 / 1.2 / 2.1 / 11.3	Auftreten und Selbstsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Mentale Fähigkeiten • Stärken und Schwächen • Motivationsfaktoren erkennen • Umgang mit Misserfolgen • Reflexion • 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereitschaft • Neugier (Lernfreude) • Selbstsicherheit • Motivation • Persönliche Entwicklungsbereitschaft • Selbstverantwortung • 	Übungen Peergroup (zad) Mentale Fähigkeiten (mari)	
1.2 / 4.2 / 4.3	Wahrnehmungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Werte/Ethik (eigenes Wertesystem, Familie, Peergroup) • Selbst- und Fremdwahrnehmung • Rahmenbedingungen für Wahrnehmungsfähigkeiten • Kritikfähigkeit • Sympathie/Empathie • 	<ul style="list-style-type: none"> • Offenheit • Aufmerksamkeit • Einfühlungsvermögen • Respekt/Achtung • Verantwortungsbewusstsein • 	Sensible Aufgeschlossenheit (brr, mari)	
11.2	Gesprächsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Inneres Team → Äussere Kommunikation • Vorbereitung (inhaltlich und mental, Sach- und Emotionsebene) • Menschenbild (Ich, Du ok) • Ich-Botschaften • Rollen im Gespräch⁵ • 	<ul style="list-style-type: none"> • Meinungstoleranz • Einfühlungsvermögen • Verantwortungsbewusstsein • Selbstsicherheit • 	⁵ Rollen im Gespräch (stu, brr)	
1.2 / 11.3	Teamfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten • Kommunikation • 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschafts-sinn • Kompromissbereitschaft • 	Ordner Starttag Kompromissbereitschaft Win-Win-Situationen (dij)	

Stand: April 2007 (Seminar Münchenwiler)

3. bis 6. Semester

Dokumentation der diversen Arbeiten kann in einem Ordner mit Einteilung nach Kompetenzen erfolgen.

Fettgedruckte Kompetenzen sind Pflicht.

Themen 9.3 bis 9.8 wahlweise, je nach Zeit

- Der Bildungsbericht am Ende des Semesters beinhaltet die Beurteilung der Kompetenzen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4.
- Niveau 1 bis 6 entsprechen nicht Noten 1 bis 6. Auch ein Niveau 2 kann je nach Wissensstand einer PA befriedigend sein!
- Evtl. auch von Deutsch-Lehrkraft und WRG-Lehrkraft Beurteilungen einholen.

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			Unterrichtsmethoden Lehrmittel/Hilfsmittel Verknüpfungen Produkte	Lektionen
	Kenntnisse Pflichtkenntnisse, weiterführende, Kenntnisse (Stoffplan)	Fähigkeiten	Haltungen		
2.2 Warenbestellung, Grossisten, Hersteller, Aussendienstmitarbeiter		<ul style="list-style-type: none"> • Defekte Ware, wie und wo kann ich reklamieren? • Direktbestellungen, wie handhaben? • Kosmetik-Depot betreuen 		DE Warenbewirtschaftung DE Kundenbetreuung DE Administration Apo-interne Regeln z. B. aus der Apo untersuchen und optimieren lassen.	
5.1, 5.2, 5.3 Abgabe eines bestimmten Artikels; Sicherstellung der korrekten Indikation und Anwendung, Verkauf von OTC Präparaten, Verkauf von Parapharmazeutika		<ul style="list-style-type: none"> • Good Welcoming Practice 		DE Kundenbetreuung, lokale Landessprache DE AZM (Gesetze und Galenik) DE GKT Apo- interne Regeln Rollenspiele zum Verkauf von OTC oder Parapharmazeutika	

6.1 Grundkontrolle Rezepte und Abgabe Produkte		<ul style="list-style-type: none"> • Gute Abgabepaxis 		DE AZM (Gesetze und Galenik) DE Administration Apo-interne Regeln ÜK Etikettierung RC selber formulieren und gestalten lassen Anonymisierte RC vergleichen, beurteilen und im Ordner dokumentieren.	
6.3 Abgabe eines rezeptpflichtigen Medikamentes ohne Rezept (Notfallsituation)		<ul style="list-style-type: none"> • Reaktionsvermögen • Situationsbeurteilung • Kompetenzgrenze 		DE Kundenbetreuung DE AZM (Gesetze und Galenik) DE GKT Apo-interne Regeln Möglichkeiten der Abgabe von BG, Liste A und B Produkte, gegenüberstellen Ausländische Medikamente einordnen und Ersatzprodukte abgeben Vorgehen anhand konkreter Beispiele im Ordner dokumentieren.	
7.3 Einforderung von Versicherungsnachweisen und Kundendaten		<ul style="list-style-type: none"> • Krankenkasse ganz allgemein (Grundversicherung, Zusatzversicherung, IV, Unfall, Selbstbehalt, Franchise, usw.) • Datenschutz 		DE AZM (Gesetze), allgemeine Rechtskunde Apo-interne Regeln Persönliche Versicherungsdeckung interpretieren Eigener Versicherungsschutz optimieren und in zwei Offerten dokumentieren	
8.2 Rechnungsstellung an Privatkunden		<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Rechnungen 		DE Administration Apo-interne Regeln Eigene Rechnungen verfassen	

9.1 Einschätzung Gesundheitszustand eines Kunden; Selbstmedikamentation, Apothekerin, Weiterleitung an Arzt		<ul style="list-style-type: none"> • Triage-Funktion • Situationsbeurteilung • Kommunikationsregeln 		DE Kundenbetreuung (LIN-DAVV) DE AZM (Gesetze) DE GKT Apo-interne Regeln Triage-Funktion mit Beispiel aus der Apo verdeutlichen und vorspielen lassen.	
9.3 Beratung im Bereich Parapharmazeutika Diätetika, Sanitätsartikel, Pflege- und Naturprodukte, technische Produkte optimale Beratung präventiv oder behandelnd		<ul style="list-style-type: none"> • Kompressionsstrümpfe • Verbandsmaterial 		DE GKT DE Kundenbetreuung Diverse ÜK Themen (Ernährung, Dermokosmetik, Wunde und Verletzung)	
9.4 Apothekenset		<ul style="list-style-type: none"> • Ferien, Sportlager, Hausapotheke, usw. 		DE GKT ÜK Reiseapotheke, Malariaabklärung Sinnvolle Hausapotheke zusammenstellen und im Ordner dokumentieren.	
9.5 Erste Hilfe Leistung; Überweisung eines Kunden an Arzt / Notfallstation		<ul style="list-style-type: none"> • Nofallsituation: Fieberkrampf, Insektenstich, Blutungen, Herzkreislaufprobleme, Hypotonie • Eigene Sicherheit in der Apo 		Apo-interne Regeln DE Nothelferkurs/Samariterkurs DE GKT Vorgehensschema für eine Nofallsituation aufstellen Wie ist es in Ihrer Apo geregelt? Gibt es ein Notfallschema?	

9.8 Umgang mit Mietartikel		<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Mietartikel, Formulare, Abrechnung, Bereitstellen der Mietartikel und MIGEL • Wie gehe ich vor? Woher weiss ich, dass ich es so tun muss? 		DE Administration Apo-interne Regeln ÜK Mutter und Kind (Mietartikel) DE AZM (Gesetze), allg. Rechtskunde (Vertrag) MIGEL zeigen/suchen lassen Einen Mietartikel in der Apo auswählen, Vorgang der Miete beurteilen und optimieren lassen.	
11.1 Auftritt gegen Außen		<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Apo als Anlaufstelle für Gesundheitsfragen • Leitbild Apo 		DE Kundenbetreuung DE AZM (Gesetze) Apo-interne Regeln Leitbild der Apo vergleichen und formulieren Wie stehe ich für „meine“ Apo ein Vor- und Nachteile auf einem Poster darstellen	
11.2 Gespräche mit Vorgesetzten		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvertrag • Organigramm • Kommunikationsregeln 		DE Kundenbetreuung (eigene Rolle, Konflikte) DE AZM (Gesetze, Rechte und Pflichten) Apo-interne Regeln Persönlicher Arbeitsvertrag analysieren Welche Rechten und Pflichten habe ich?	

11.3 Kompetenzenmanagement		<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsbedürfnisse • Karrierenplanung • Arbeitsmarktsituation • Standortbestimmung • Karrierenplanung im 3. Lehrjahr • Fortbildungsbedürfnisse im 3. Lehrjahr 		<p>Selbst- und Situationsanalyse SOB darstellen Stellenangebote analysieren Weiterbildungsmöglichkeiten recherchieren SOB darstellen durch eine Zeichnung der Apo (Aufenthalt früher/heute, wo brauche ich welche Kompetenzen) Welche Kompetenzen hat der Apotheker, die Pharmassistentin, der Lernende?</p>	
12.1 Politische, ökonomische und soziokulturelle Themen		<ul style="list-style-type: none"> • Swissmedic • SD • Versandhandel • SAV • LOA • KMU 		<p>Warenbewirtschaftung DE WRG DE Administration Apo-interne Regeln Aktuelle Themen analysieren z. B. Zeitungsartikel, SAZ Apotheken im Ausland (z. B. im Urlaub) Sollte im 3. Lehrjahr durchgeführt werden.</p>	
12.3 Aktive Beteiligung an demokratischen Prozessen		<ul style="list-style-type: none"> • Wahlen und Abstimmungen 		<p>DE WRG Aktuelle Themen erläutern Sollte im 3. Lehrjahr durchgeführt werden.</p>	